

[REDACTED]

Re: Ihr Anliegen mit der Nr. [REDACTED]

From: [REDACTED]

To: [REDACTED]

Date: Friday, September 8, 2023 at 01:59 p.m. GMT+2

Sehr geehrte [REDACTED]

vielen Dank für Ihre Antwort und die Korrespondenz, die den Stand und die beabsichtigte Vorgehensweise des [REDACTED] noch einmal darlegt.

Kurz zusammengefasst ist der aktuelle Sachstand nach mehr als 2 Monaten:

- Kein einziges Fahrzeug im Verbund konnte genannt werden, das eine funktionierende und zugelassene Sicherheitseinrichtung für einen gemeinsamen Transport eines Akkusystems mit Personen hat.
- Es gibt keine Informationen zu den funktionierenden Löschmittel
- Die Anfrage ist bei der richtigen Person und der richtigen Abteilung eingegangen, die die fachliche Kompetenz und Entscheidungsbefugnis hat. Diese musste alles beantworten oder an die fachlich richtigere Stellen leiten.
- Die Anfrage ging an die Spezialisten in die Abteilung, die Forderungen abwehren und Kosten der Kunden minimieren sollen.
- Es hat keine Person geantwortet, die für die haftend für die Sicherheit Entscheidungen treffen kann. Die hätte eine vollkommen andere Korrespondenz geführt.
- Ein Verbot für einen gemeinsamen Transport von diesen Akkusystemen mit den Fahrgästen im gleichen Raum gibt es beim [REDACTED] nicht.
- Bisher sei dem [REDACTED] kein Vorfall einer Selbstentzündung eines Akkusystems in einem Fahrzeug im Verkehrsverbund bekannt.
- Einen Handlungsbedarf sehe man beim [REDACTED] noch nicht.
- Der [REDACTED] möchte sich branchenintern wegen des Hamburger Verbots abstimmen.
- Es ist aber irrelevant, ob es schon Fälle gegeben hat oder ob dieser gemeinsame Betrieb bisher gut ausgegangen ist. Der Vertragspartner für die Kunden ist mit dem Ticketkauf der der [REDACTED] und damit auch für den sicheren Betrieb verantwortlich.

Ihre Abteilung wäre dafür zuständig, wenn der [REDACTED] solche Fahrzeuge mit funktionierenden und zugelassenen Sicherheitseinrichtungen hätte und es hier nur um die Verteilung von Standardinformationen gehen würde. Für eine Bewertung hinsichtlich unvollständiger oder fehlerhafter Verfahren bedarf es wohl einer anderen fachlichen Kompetenz bedürfen, die einen Sicherheitsablauf infrage stellen und ggf. ändern können. Dazu sind andere Fachleute nötig, die auch für Entscheidungen haftend unterschreiben können müssen und dürfen. Die stellen ganz andere Fragen und die letzte Antwort wäre so niemals gegeben worden!

Diese Anfrage ist aber ursprünglich gar nicht an Ihre Abteilung gegangen sondern an eine Person, die die fachliche Kompetenz zur Beurteilung hat, dass das Thema eigentlich nicht in Ihre Abteilung gehen durfte und auch die Stelle kennen musste, zu der dieses Thema eigentlich gehört, wenn dies die Person nicht gleich selbst hätte entscheiden können. Ihre Abteilung hat nur deshalb die Nachfrage bekommen, weil die eigentliche Person über mehrere Wochen nicht reagiert hat!

[REDACTED]

Es wurde nicht ein Fehler von außen gemacht und vielleicht die falsche Stelle oder Person angesprochen, sondern dieser Vorgang ging genau an die richtige Stelle ist dann intern von mindestens zwei verschiedenen Stellen anders gelenkt worden!

Somit bearbeiten das Sicherheitsthema eine Abteilung mit den Spezialisten für eine Abwehr von Forderungen und für minimale Leistungen an den Kunden, während es aber ganz anderer Fachleute bedurfte, die hier ihre Sicherheitseinrichtungen und ihre Verfahrensweisen hätten prüfen müssen. Die Korrespondenz hätte ganz anders aussehen müssen, denn die zwingend notwendigen Rückfragen des fehlen!

Das Thema ist seit Anfang Juli 2023 beim [REDACTED] und war schon bei der verantwortlichen Stelle korrekt angekommen und bekannt.

Vereinfachen wir die Abläufe einmal etwas und lassen die Sicherheitsdiskussion öffentlich weiterlaufen, damit sich die Kunden und deren Juristen jederzeit ihre eigenen Recherchen und ihr eigenes Bild machen können. Somit sollte jeder die entsprechenden Handlungen leichter zuzuordnen können, wer hier wann was wusste und dann was unternommen oder nicht unternommen hat. Das wird dann wichtig, wenn auch der [REDACTED] die ersten Opfer zu beklagen hat und die Haftungsfragen und Strafen geklärt werden müssen.

Bei dieser Thematik ist nichts neu, wenn ein ähnliches Ereignis mit mehr als 150 Toten schon seit mehr als 20 Jahren in seiner Dimension bekannt ist. Dann ist eine Gefahrenquelle mit ähnlichen Eigenschaften dieser Akkusysteme recht gut einzuordnen, um was es hier handeln wird und wie damit umzugehen ist.

Wir wollen nie wieder eine ähnliche Katastrophe wie in Kaprun oder Eschede sehen und erleben, dass man die Fehler und Probleme erst feststellen will und erst danach handeln möchte, wenn man angesichts der Katastrophe die Gefahr einfach nicht mehr abstreiten kann und die Menschen aus den Trümmern bergen muss! – Weder in der Frankfurter U-Bahn, noch in Hessen oder an einem anderen Ort wollen wir das sehen.

Da ist unsere Perspektive ganz sicher eine andere, wenn es um eine Abwägung von Menschen gegen Geld geht. – kein Geld kann die Gesundheit oder ein Leben zurückbringen und einen Schaden rückgängig machen!

**Daher gibt es eigentlich nur eine einzige Regel:
Ohne eine funktionierende und zugelassen Sicherheitseinrichtung in den Fahrzeugen
müssen die Gefahrenquellen draußen bleiben!**

Mit freundlichen Grüßen

[REDACTED]

On Tuesday, August 29, 2023 at 11:19:57 a.m. GMT+2 [REDACTED]
<kundenanliegen@[REDACTED]>

Sehr geehrter Herr [REDACTED]

vielen Dank für Ihre erneute Rückmeldung.

Wie Sie bereits wissen, ist die Mitnahme elektrisch angetriebener Roller (Scooter) kostenlos im Rahmen freier Platzkapazitäten in den Bussen und Bahnen im [REDACTED] möglich. Bislang sind uns über die Verkehrsunternehmen,

[REDACTED]

die für [REDACTED] Einsatz sind, keine Fälle bekannt, in denen es zu Selbstentzündungen von Akkus kam.

Wir werden die Entscheidung der Hamburger Hochbahn allerdings zum Anlass nehmen, branchenintern etwaige entsprechende Erkenntnisse zu erfragen und eine – im Ergebnis möglichst deutschlandweit einheitliche – erneute Bewertung vornehmen.

Wir wünschen Ihnen alles Gute.

Freundliche Grüße

[REDACTED]

[REDACTED]
[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]